

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kirchenamt Hildesheim Fachbereich V Kita
 Straße Gropiusstraße 5
 PLZ, Ort 31137 Hildesheim
 Telefon Fax
 E-Mail Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 28 Elektroarbeiten

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Eimser Weg 95a, 31801 Alfeld (Leine)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Elektroarbeiten

-Das Gebäude wird als Massivbau zweistöckig gebaut und soll 4 Kitagruppen incl. erforderlicher Nebenräume beherbergen.

Hier ausgeschrieben sind die

Elektroinstallationsmaßnahmen für die Kostengruppen:

- 431 Rauchwärmeabzugsanlagen (elektrische Versorgung und Steuerung bauseitiger Motoren)
- 443 Niederspannungshauptverteilung
- 444 Unterverteiler, Kabel u. Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte, Sonnenschutzanlage
- 445 Allgemeinbeleuchtungsanlagen, Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- 446 Blitzschutzarbeiten, Potentialausgleichsanlagen
- 449 Stemm- u. Schlitzarbeiten, Brandschutzarbeiten, Anschlüsse Fremdgewerke, Abnahmen
- 452 Personenrufanlage, Videosprechanlage
- 456 Brandwarnanlage
- 457 passive Netzwerktechnik
- 459 Nebenarbeiten Schwachstromtechnik

Details sind in den Ausschreibungsunterlagen, hier besonders in der Leistungsbeschreibung, dargelegt.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Verlegung Fundamenterder / Baustrom : 10te KW 2023
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Dauer mit Unterbrechungen: ca. 1Jahr, 6te KW2024
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
GksB, 31134 Hildesheim, Hückedahl 10, marianne.hagemann@gksb-hi.de
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 16/2/23 um 10:00 UhrAblauf der Bindefrist am 16.03.2023**p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote _____

Gesellschaft für soziale und kirchliche Bauprojekte mbH

31134 Hildesheim, Hückedahl 10, zHd. Frau Hagemann

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am 2/2/23 um 10:00 Uhr

Ort Gesellschaft für soziale und kirchliche Bauprojekte mbH, Hückedahl 10, 31134 Hildesheim, zHd. Frau Hagemann

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung